Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

68 (24.8.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-178421

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 68. Sonntag, den 24. August 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Regierung.

1. Die Stelle eines Amtsboten bei dem Amte Zwischenahn wird mit dem 1. October d. J. erledigt werden. Bewerber um dieselbe haben ihre Gesuche bis zum 1. k. M. bei der Regierung einzureichen.

Oldenburg, 1856 August 15.

Bödeker.

Kindt.

2. Es ist auf dem hiesigen Schützenfelde ein Geldbeutel gefunden, welcher von dem Eigenthümer gegen Bezahlung der Kosten auf dem Rathhause wieder in Empfang genommen werden kann.

Stadtmagistrat zu Jever, 1856. Aug. 18.

Müller. Meyer.

Hümme.

Immobil-Verkäufe.

3. Laut Kaufcontracts vom 8. December 1853 haben der Kaufmann Salomon Herz zu Neustadtgödens und die Kaufleute Jacob Moses Schwabe, genannt Julius Schwabe und Levi Moses Schwabe, genannt Louis Schwabe beide zu Varel und Inhaber der Firma M. L. Schwabe Söhne daselbst, von dem Proprietair Johann Harms zu Bockhorn dessen von seinem weil. Vater Ortgies Harms zum Oberahmer-Vorwerk herrührendes, im Kirchspiel Sande zum Tannenschen Groden belegenes Landgut, bestehend aus Wohnhause, Scheune, einem Nebenwohnhause, Garten und etwa 80 Matten Landes ferner der Binnenberme mit dem abgeschlöteten Wege an Gerhard Brahms Ländereien zu Buschhausen, soweit ihm daran Eigenthum zusteht, sowie den drei dazu gehörigen Häuslingshäusern sammt Gärten, imgleichen der am Rynschloot befindlichen Außenberme, soweit sie zur Stelle gehörig, — gekauft.

Die Immobilien werden begrenzt:

a. das Landgut im Osten von dem Tannenschen Groden-Deich, im Süden von Gerhard Brahms Ländereien, im Westen von dem Rynschloot des Salzengrodens, im Norden von Gerhard Brahms Ländereien;

b. die 3 kleinen Häuser im Süden, Osten und Norden von dem Tannenschen Groden Wege, im Westen von einem Rynschloot.

Die oben genannten Käufer wollen ebengedachtes Landgut mit Zubehörungen öffentlich meistbietend im Locale des Landgerichts durch den Auctionator von Cölln in Jever

am (29.) neunundzwanzigsten September d. J., Nachmittags 2 Uhr verkaufen lassen.

Zugleich werden auf den Antrag der Verkäufer alle diejenigen, welche an das Landgut cum pert. Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, hiedurch aufgefordert, davon in dem auf den

(22.) zweiundzwanzigsten September d. J.

angesetzten Angabetermine Angabe zu machen, bei Strafe des Ausschlusses.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am

(25.) fünfundzwanzigsten September d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856. Juli 24.

Mölling.

Schmedes.

4. Der Häusling Lübbe Itken zu Heppens ist am 13. October 1850 ohne Testament verstorben und von seinen Kindern

1. Johann Weyers Itken,
2. Lübbe Itken,
3. Elisabeth Itken und
4. Anna Itken

beerbt worden.

Zu dem Nachlasse des Lübbe Itken gehört ein an der Fuhleriege, im Kirchspiele Heppens belegenes Haus mit Garten, Kirchen- und Begräbnißstellen.

Erblasser hat dieses Grundstück am 18. December 1848 in Convocationssachen wegen der von der Wittwe des weil. Edo Janssen Frerichs, Sophie Magdalene geb. Boiken zu Rüstersiel zu verkaufenden, von dem für todt erklärten Lübbe Boiken aus Heppens ererbten Immobilien öffentlich angekauft. Dasselbe ist begrenzt: im Osten von Johann Meiners Janssen Erben Garten, im Süden von Johann Oltmanns Wittwe Land, im Westen von Johann Albers Garten und im Norden von dem Wege zum Heppenserdeich.

Nach einer Erbtheilungsberechnung über den Nachlaß des weil. Lübbe Itken vom 11. September 1854 haben die drei jüngsten Kinder Lübbe, Elisabeth und Anna Itken das Grundstück zum Alleineigenthum übertragen erhalten und ist der volljährige Sohn Johann Weyers Itken abgefunden.

Der bereits volljährige Sohn Lübbe Itken und Namens der beiden minderjährigen Kinder Elisabeth und Anna Itken deren Vormund, Schustermeister Hayo Itken zu Heppens wollen das obenerwähnte Haus cum pert. theilungshalber mit obervormundschaftlicher Genehmigung öffentlich meistbietend durch den Rechnungssteller Ziegfeld in Jever am

(6.) sechsten October d. J.

Mittags 12 Uhr, im Locale des Landgerichts hieselbst verkaufen lassen.

Zugleich werden auf Antrag der Verkäufer alle Diejenigen, welche an das zu verkaufende Haus mit Zubehörungen Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, hiedurch aufgefordert, hievon in dem auf den

(29.) neunundzwanzigsten September d. J.,

angesetzten Angabetermine Angabe zu machen, bei Strafe es Ausschlusses.

Es bedarf indessen keiner Angabe wegen der ingrossirten Forderung der Armenkasse zu Heppens zu 100 Thlr. Gold nebst rückständigen Zinsen, indem diese auch ohne Angabe als angegeben angesehen werden soll.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am

(2.) zweiten October d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Juli 27.

Mölling.

Schmedes.

Landesbibliothek Oldenburg

5. Der Weinhändler Wilhelm Drost in Jever, als Gevollmächtigter seines Vaters Friedrich Drost, früher ebendaselbst, jetzt zu Rockwinkel bei Bremen, beabsichtigt, das dem letzteren gehörige, aus des weil. Kaufmann Johann Jca von Thünen zu Jever Erbschaft herstammende, im Kirchspiele Hohenkirchen belegene Vorwerk Friederikenhausen durch den Auctionator von Cölln in Jever öffentlich verkaufen zu lassen.

Das Landgut besteht aus einem Haupt- und Neben-Wohngebäude, Scheune und Neben-Gebäuden, Obst- und Gemüsegarten, und aus 150 Matten — nach neuer Vermessung aus reichlich 160 Matten Landes.

Dasselbe grenzt gegen Norden an den öffentlichen Fahrweg neben dem Deiche, gegen Osten und Westen an herrschaftliches Land, gegen Süden an das Sieltief und kann nach Angabe des Convocanten durch einen einzigen Rollbaum geschlossen werden.

Gestelltem Ansuchen gemäß wird nunmehr zum öffentlichen Verkaufe des Vorwerks Friedrikenhausen Termin auf den

(27.) siebenundzwanzigsten September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr im Wirthshause des Gastwirths Cramer zu Jever angesetzt, und werden alle diejenigen, welche daran Rechte oder Ansprüche zu haben glauben, oder gegen den Verkauf etwas einzuwenden haben, hiedurch aufgefordert, ihre Rechte, Ansprüche oder Protestationen

am (22.) zweiundzwanzigsten September d. J.

gehörig anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses.

Es bedarf indessen keiner Anmeldung derjenigen Rechte, welche der gnädigsten Landesherrschaft aus Erbpachtscontract d. d. 19. Juli 1777., resp. d. d. 14. December 1819, an das zu verkaufende Landgut, resp. dessen gegenwärtigen Besitzer zustehen, namentlich nicht des Rechtes derselben auf eine jährliche Erbheuer (Canon) von 2½ Thlr. Gold für jedes Matt (von 147½ Matten) indem diese Rechte auch ohne Angabe als prosiitirt angenommen werden sollen.

Präclusiv-Bescheid erfolgt am

(25.) fünfundzwanzigsten September d. J.

Uebrigens wird auf Antrag des Convocanten bemerkt, daß von Seiten der Landesherrschaft auf das ihr nach obigem Erbpachtscontracte zuständige Verkaufsrecht bei dem jetzt beabsichtigten Verkaufe Verzicht geleistet worden ist.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Juli 25.

Mölling.

Schmedes.

6. Das Sengwarder, in der Nähe von Hooksiel belegene, Mühlenhaus nebst Scheune, Pertinentien und bisher dabei benutzten Ländereien — letztere 16 Cataster-Jück 177 □Rth. groß — sollen in Auftrag Großherzoglicher Cammer am

(3.) dritten September d. J.

Nachmittags 4 Uhr, in hiesiger Burgschenke zum meistbietenden Verkauf öffentlich aufgesetzt werden. Liebhaber werden dazu eingeladen.

Amt Kniphausen, 1856 August 14.

Bunnies.

v. d. Bring.

Aufgehobener Immobil-Verkauf.

7. In Convocationssachen
wegen des von den Erben des weil. Hausmanns Frerich Focken Mammen, zum Neu-Augusten-Groden, zu verkaufenden, zum Neu-Augusten-Groden belegenen Landguts,

fällt der durch Proclam vom 3. Juni d. J. auf den 1. September angesetzte Verkaufstermin aus, da nach der Anzeige der Convocanten dem Miterben Euke Hedden Mammen zum Neuaugustengroden das Landgut zum Alleineigenthum übertragen worden ist.

Jever, aus dem Landgerichte 1856, August 13.

Mölling.

Schmedes.

Convocation.

8. Der Hausmann Jülf Jacob Jülfs zu Klein-Wollhuse, Kirchspiels Hohenkirchen, hat laut Contracts vom 9. November 1855 an den Hausmann Jan Peter Westermann zu Barrelt, Amts Emden, jetzt zum Medernser Altendeiche, Kirchspiels Hohenkirchen, sein im Kirchspiele Hohenkirchen belegenes Landgut cum pert. „das rothe Haus" genannt, verkauft.

Dieses Landgut besteht aus Behausung, Gartengrund und 29⅔ Matten Landes, auch Kirchen- und Begräbnißstellen in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Hohenkirchen.

Das Landgut wird begrenzt:
östlich von Heero Abken Gründen, dem grünen Wege und den Klein-Wollhuser Ländereien,
südlich von Heero Abken Ländereien,
westlich vom Funnenser Wege,
nördlich von Heero Abken und den Klein- und Groß-Wollhuser Ländereien.

Jan Peter Westermann hat das vorerwähnte Landgut cum pert. laut Contracts vom 16. Juni dieses Jahres wiederum an den Hausmann Harm Janssen Herkens zu Neuwarfen, Amts Wittmund, verkauft.

Auf Antrag der Genannten werden diese Verkäufe hiermit öffentlich bekannt gemacht und werden zugleich alle diejenigen, welche gegen diese Verkäufe protestiren, oder an das vorerwähnte Landgut cum pert. Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich in dem auf den

(22.) zweiundzwanzigsten September d. J.,

angesetzten Angabetermine zu melden, bei Strafe des Ausschlusses.

Der Präclusivbescheid erfolgt am

(25.) fünfundzwanzigsten September d. J.,

Nach Erklärung der Convocanten bedarf es jedoch wegen folgender Forderungen keiner Angabe, indem dieselben auch ohne Angabe als angemeldet angesehen werden sollen:

1. wegen des am 26. April 1834 auf Instanz des Pupillenschreibers Axen in Jever wider Jülfs bis zur Summe von 327 Thlr. verfügten Ingrossats wegen des unter ihm beruhenden mütterlichen Vermögens seiner Kinder,
2. wegen des am 24. Februar 1840 auf Instanz des Pupillenschreibers Axen in Jever wider Jülfs wegen der ihm hinsichtlich des Nießbrauchs am Vermögen seiner Kinder ferner obliegenden Caution bis Summe von 1500 Thlr. Gold verfügten Ingrossats,
3. wegen der der Tochter erster Ehe des Schwitters Janssen Dudden cedirten Forderung ad 800 Thlr. Gold cum access., ingrossirt am 20. März 1841.
4. wegen der dem Onne Janssen Onnen zustehenden Forderung ad 1499 Thlr. 71 gr. Gold cum access. ingrossirt am 11. März 1842.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856, Juli 23.

Mölling.

Schmedes.

Landesbibliothek Oldenburg

Testaments-Eröffnung.

9. Das am 9. Juni d. J. vor dem Amte errichtete Testament des Organisten Johann Christoph Meyer und Frau Rinste geb. Eiben zu Sandel soll, so weit es den letzten Willen des kürzlich verstorbenen Ehemannes enthält, am

1. September d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube veröffentlicht werden.

Amt Jever, 1856. August 20.

v. Heimburg. v. Harten.

Ausverdingung.

10. Das Legen der zu dem Fußpfade von Wüppels nach Neuwerk erforderlichen 14,000 Steine soll am

Montage, den 25. August d. J.,

des Nachmittags 5 Uhr, an Ort und Stelle dem Mindestfordernden verdungen werden.

St. Jooster Mühle, 1856 August 13.

J. H. Folkers.

Verpachtungen.

11. Der aus den Kirchspielen Cleverns, Sandel und Schortens für dieses Jahr zu liefernde Ciselrocken soll am

10. September d. J.

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Amt Jever, 1856 August 2.

v. Heimburg. v. Harten.

12. Die in diesem Jahre aus dem Kirchspiele Heppens zu liefernden Rauchhühner sollen am

10. September d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Amt Jever, 1856. August 2.

v. Heimburg. v. Harten.

13. Am

1. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr, sollen in Schneiders Gasthause am Altendeichswege mehrere, dem Königlichen Marine-Fiskus gehörige, im westlichen Jadegebiet belegene Stückländereien, in XXX Abtheilungen von 4 bis 16 Jück Größe, auf 1 Jahr von Mai 1857 bis dahin 1858 verpachtet werden.

Die allgemeinen und besonderen Bedingungen liegen bei dem Amte und dem Oeconomie-Inspector Meinardus zu Heppens zur Einsicht aus.

Jever, 1856 August 21.

Königlich Preußisches Amt des westlichen Jadegebiets.

v. Heimburg.

14. Die Hämme litt. C. und D. des Fedderwarder Baugrodens, groß 12 Jück 413 □Rthen. Cat.-Maaß oder 16 Matt 17 □Rth. Kniph. Maaß und 11 Jück 460 □R. Cat. Maaß oder 14 Matt 144 □Rth. Kniph. Maaß sollen zum Gebrauch als Weideland auf 3 Jahre, litt. C. auch versuchsweise zum Gebrauch unterm Pfluge auf 6 Jahre öffentlich zur Verpachtung aufgesetzt werden. Termin wird dazu auf den

3. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Burgschenke hieselbst angesetzt.

Amt Kniphausen 1856 August 20.

Bunnies.

v. d. Bring.

15. Der Andel auf dem Neu-Pakenser-Groden-Vorlande, soll am

30. August, Nachmittags 3 Uhr,

meistbietend verpachtet werden. Mit der Verpachtung wird bei Crildumersiel der Anfang gemacht.

Jever, Aug. 14. 1856.

Hollmann.

Vergantungen.

16. Der Fuhrmann Harm Frerichs zu Ebkeriege, läßt

am 27. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, folgende Gegenstände meistbietend, auf Zahlungsfrist, verkaufen, als:

8 Stück gute Arbeitspferde, 2 Wagen mit eisernen Achsen, einige Sandtröge, mehreres Pferdegeschirr, verschiedene Milchgeräthe, 1 Kleiderschrank, 1 Commode, 3 Tische, Stühle, Wanduhr, 1 neue 2schläfrige Bettstelle, verschiedene Spiegel und Schildereien, 1 neuen Kochofen mit Töpfen und Kessel, eiserne Töpfe, 2 Schießgewehre, verschiedene Gartenfrüchte u. s. w.

wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende. Janssen, Auct.

Gänse-Verkauf.

17. Der Handelsmann Mens Popken, in Jever, läßt am Donnerstage, den

28. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese, zur Hohenluft hieselbst:

ca. 200 Stück große weiße Gänse mit vollen Federn,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Jever, 1856 August 14.

v. Cölln.

18. Der Müller Behrend Gerdes zu Kopperhörn läßt

am 28. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr in Hinrich Popken Wirthshause zu Heppens, folgende Sachen öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, als:

1 Wanduhr, 1 Schenkschrank, 9 verschiedene Tische, worunter 1 Ausziehetisch, 1 Commode, 2 bis 3 Dutz Stühle, 3 Setz-Bettstellen, 1 Küchenschrank, 2 große Theebretter, 4 zinnerne Kaffeekannen, mehrere zinnerne Teller, ganze und halbe Bierkannen, Kummen, Leuchter; 4 Spiegel, 6 vollständige Betten, 1 Hängelampe, 1 Mörser, mehrere eiserne Töpfe, 2 kupferne Theekessel, 1 Spiel Kegel mit Kugeln, 5 Mehlfässer, 1 eichene Kiste, 1 Filtrirfaß, 5 Paar Fenstergardinen 2c.

wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende. Janssen. Auct.

Landesbibliothek Oldenburg

Verkauf einer Ladung ostseeischer Dielen zu Hooksiel.

Die neulich angekündigte Ladung schöner, trockner ostseeischer Dielen, ist dieser Tage hier von Königsberg pr. Johanna, Capt. T. Schumacher, angebracht. Diese Ladung, aus

60,000 Fuß Dielen

bestehend, in Längen von 27 Fuß an bis 12 Fuß herunter und in Breiten von 11, 10½, 10″ und 9, 9½″, und von ganz vorzüglicher Qualität, wie keine ähnliche Ladung hier seit Jahren verkauft worden ist, soll am Sonnabend, den

30. August d. J.,

des Nachmittags präcise 2 Uhr, in Cavelingen von je einer Länge, durch den Makler Herrn Gerriets hieselbst, öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu ich Kaufliebhaber einlade.

Hooksiel, 21. August 1856.

J. R. Wenckebach.

Schweine-Verkauf.

20. Der Handelsmann Heye D. Hassbargen, zu Ostende, will am Sonnabend, den

30. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese zur Hohenluft hieselbst:

ca. 50 Stück große und kleine Schweine, bester budjadinger Race,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856, August 14.

v. Cölln.

Gänse-Verkauf.

21. Der Handelsmann Johann Jacobs Klüver, bei Aurich, läßt am Sonnabend, den

30. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese, zur Hohenluft hieselbst:

ca. 200 Stück große weiße Gänse mit vollen Federn,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 August 14.

v. Cölln.

Vorläufige Anzeige.

22. Ich erwarte in den nächsten Tagen von Norwegen kommend, per „Fortuna" und „Patriot" zwei Ladungen Holz, die sogleich nach Ankunft, für Rechnung dessen, den es angeht, mit Zahlungsfrist verkauft werden.

Verkaufs-Termin wird in diesem Blatte demnächst angezeigt.

Hooksiel, Aug. 18. 1856.

H. J. Lubinus.

Brandversicherung für Gebäude.

23 Am Donnerstag, den 14. August, Nachmittags 1 Uhr ist das von dem Hausmann D. B. Reents bewohnte, den Erben der weil. Ehefrau des Kirchspielsvogts Otto Friedrich Seetzen gehörige, zu Pievens belegene Haus durch Blitz entzündet und sammt der daran gebauten Scheune total bis auf die Mauern abgebrannt. Das Haus war sub Nr. 113 A. mit 1600 Thlr. und die Scheune sub Nr. 113 B. mit 1200 Thlr. versichert. Das sub C. zu 200 Thlr. versicherte Backhaus ist durch Bedeckung mit naßgehaltenen Rappsaatsegeln vom Feuer verschont geblieben. — Zur Verhandlung über das auf 321 Thlr. 62 gr. Gold geschätzte übrig gebliebene Material an Steinen, Eisen und etwas Holz werden **sämmtliche** Deputirte sowie der Eigenthümer des abgebrannten Gebäudes

auf Dienstag, den 2. September d. J., Morgens 10 Uhr,

geladen, sich im Hause des Herrn Ludw. Linz hies. zu versammeln.

Jever, 1856 August 18.

Hollmann,
Director.

Armen-Sache.

24. Eine 65 Jahr alte, an einem Lendenbruch leidende Frauensperson, soll am

27. August d. J., Nachmittags 5 Uhr,

in der Frau Wittwe Daniels hies. Hause, in Kost und Pflege verdungen werden.

Armencommission Hohenkirchen, 1856 August 13.

Jürgens.

Landesbibliothek Oldenburg

Siel-Sachen.

Verding unter der Hand.

25. Da sich in dem am 11. dieses Monats angesetzt gewesenen Termin zur Ausverdingung der Reinigungsarbeiten am hiesigen Hafensoll, keine Liebhaber eingefunden haben, so soll die Arbeit jetzt unter der Hand verdungen werden, und wollen sich Annehmungslustige in der nächsten Zeit bei mir melden.

Mariensiel, den 18. August 1856.

E. B. Lohe,
Sielgeschworener.

Sperrung eines Weges.

26. Der von Schoost nach Doose führende Kleiweg ist wegen Reparatur einer Brücke am

1. und 2. September dieses Jahres

gesperrt.

Mariensiel im August 1856.

E. B Lohe,
Sielgeschworener.

Notificationen.

27. Der Gastwirth C. Winter will das am Hopfenzaun hies. belegene zur Zeit vom Maler U. Dirks bewohnte Haus, wozu noch eine Nebenwohnung mit Garten, zwei Manns- und 2 Frauensitze in der hiesigen Kirche, sowie 7 Thlr. 36 gr. Gold und 18 gr. Cour. Erbheuer gehören, unter der Hand verkaufen.

Liebhaber hiezu, wollen sich in den nächsten Tagen an den Unterzeichneten wenden.

Jever, 1856 August 22.

G. L. Thiems.

28. Sechs Gasthöfe mit Zubehörungen zu Kaufpreisen von ein- bis fünftausend Thaler, Mai 1857 anzutreten, sind unter meiner Nachweisung unter der Hand zu verkaufen.

Jever. J. H. Carstens.

Immobilien-Verkauf.

29. Der Unterzeichnete hat folgende Grundstücke, in der Herrschaft Jever belegen, unter der Hand zu verkaufen:

1. eine Windmühle mit Ländereien, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und sonstigen Zubehörungen,
2. ein Landgut, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 120 Matten Landes,
3. ein Wirthshaus nebst Garten in der Stadt Jever,
4. ein dito mit pl. m. 14 Grasen Landes und sonstigen Zubehörungen,
5. ein Haus mit Garten bei Jever belegen.

Jever. Fimmen,
Rechnungssteller.

30. Mein Lager von

trockenen kantig besäumten böhmischen, polnischen und berliner Dielen und Pfosten

halte ich bestens empfohlen.

Größere Aufträge werden stets prompt vom Lager des Herrn J. H. Speckmann in Harburg in möglichst kurzer Zeit effectuirt.

In der Folge auch regelmäßige Auctionen jede 4te Woche.

Leer, den 20. August 1856.

Peter Heidebrock.
Wohnung und Lager am Bahnhofe auf dem Speckmannschen Grundstücke.

31. Sieben Geestlandstellen, Mai 1857 anzutreten, sind unter meiner Nachweisung unter der Hand zu verkaufen.

Jever. Carstens.
Mühlenstraße.

32. Die Wittwe des weil. M. H. Janßen bei der Waddewarder Südwendung, will die Wohnung, welche sie jetzt bewohnt, unter der Hand verheuern.

Auch können einige Matten Grün-Land mit in Pacht gegeben werden.

33. Mit dem heutigen Tage ist der Herr Julius Schultze aus dem für gemeinschaftliche Rechnung unter der Firma **J. Schultze & Co.** geführten Eisenwerk nach gütlicher Uebereinkunft ausgetreten und ist solches Geschäft von dem Herrn A. W. Eyting mit Activis und Passivis für alleinige Rechnung übernommen worden. — Die Firma **J. Schultze & Co.** ist damit erloschen.

Julius Schultze.
A. W. Eyting.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige bringe ich hiermit zur Kenntniß, daß das von mir übernommene Etablissement unter der Firma:

„Eisenwerk zu Varel a. d. Jade“

in unveränderter Weise fortbestehen wird, sowie, daß ich dem Herrn H. Backer, welcher seit längeren Jahren in dem gedachten Geschäfte thätig ist, heute die Procura ertheilt habe.

Varel, den 19. August 1856.

A. W. Eyting.

34. Ich habe mein Haus mit Gartengrund zu verheuern.

Liebhaber können sich bei mir einfinden.

Friedrich Augusten-Groden.

Edo R. Frerichs.

Perennirende Blumenpflanzen,

(unsre Collection besteht aus 200 der schönsten Varietäten), **Erdbeerpflanzen** in 24 der renommirtesten Sorten empfehlen wir als zur jetzt passendsten Pflanzzeit. Neu geerntete **Rübsaamen, Kopfkohl, Würsing Savoy, rothen Kohl, Blumenkohl** zum Durchwintern. Im September eine große Auswahl der schönsten holländischen **Blumenzwiebeln**.

Jever, im August 1856.

A. Kunze & Sohn,
Kunst- und Handelsgärtner.

35. Da das Fischen in den Gewässern des Amts Jever von Unberechtigten überhand nimmt, so warne ich einen Jeden, der nicht Pächter ist, das Fischen zu unterlassen, oder wer dazu berechtigt sein will, sich entweder bei mir oder dem Maler von Lützow, gegen Erstattung von 12 gr., zu melden und sich einschreiben zu lassen; widrigenfalls gegen jeden Betroffenen sofort Klage erhoben werden wird.

Jever, 1856 August 20.

A. C. Greiff.

36. Ich habe zwei Blasebälge zu verkaufen, wovon der eine fast neu.

Accum, Aug. 19. 1856.

J. H. Gerdes.

37. Sieben Matten Ettgrün hat zu verpachten

A. G. v. Thünen.

Landesbibliothek Oldenburg

39. Am Freitag, den 29. August,

fünftes

Gartenconcert

bei

Heinr. Ostersehlte.

40. Ich habe fünf Tausend Docken zu verkaufen.
Moorwarfen. A. D. Neuhaus.

41. Eine kleine Familie wünscht zu einem zehnjährigen, die hiesige Quinta besuchenden, Knaben noch einen oder zwei von demselben ungefähren Alter zu sich in Kost und Pflege zu nehmen. — Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.
Jever, August 21. 1856.

42. Bei der bevorstehenden Eröffnung der Jagd erlaube ich mir mein bekanntes großes

Gewehr- und Jagdapparaten-Lager,

welches durch neue Sendungen, sowohl in den feinsten, echt damascirten, als auch in allen Sorten gewöhnlicher Jagdgewehre, Vogelflinten, Büchsen, Terzerole, Pistolen, (woraus man nach einer Ladung ohne Pulver, mit 15 mit Zündhütchen gefüllten, Holzkugeln, 15 mal schießen kann, indem sich beim Abschießen nur eine Kugel entladet,) completirt wurde, in gütige Erinnerung zu bringen.

Bei meinen vieljährigen Erfahrungen und in engen directen Verbindungen mit den vorzüglichsten Gewehrfabrikanten Belgiens und Deutschlands, hoffe ich jedem billigen Verlangen der Herrn Gewehrkenner, sowohl hinsichtlich der Güte als auch der Preisstellung genügen zu können.

Die Gewehre können probirt werden. Alle Sorten Schießgewehre nehme ich in Tausch an; auch liefere ich alle Arten Schießgewehre nach Aufgabe und mit dem Namen der Herren Besteller in kurzer Zeit.

Büchner,
Rüstmeister.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Direction der Aachener und Münchener Gesellschaft hat dem Herrn Kaufmann **C. F. Franzen** zu Fedderwarden eine Agentur übertragen, welches ich mit dem Ersuchen bekannt mache, sich in Versicherungs-Angelegenheiten an den genannten Herrn wenden zu wollen.
Bremen, den 14. August 1856.

Philipp Grabenhorst,
Haupt-Agent.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Geschäftsstand Ende 1855.

Grundkapital	Thlr.	3,000,000
Reserven	„	2,308,934
Prämien und Zinsen-Einnahme für 1855	„	1,530,260
	Thlr.	6,839,194.
Versicherungen in Kraft während des Jahres 1855	„	766,159,814.

Zur Vermittelung von Versicherungen für diese Gesellschaft halte ich mich bestens empfohlen.
Fedderwarden, den 16. August 1856.

C. F. Franzen,
Agent.

Landesbibliothek Oldenburg

43. 4 Grasen im Hillernsen Hamm habe ich unter der Hand zu verkaufen.
Neuende. Janssen,
Auct.

44. Vier Pell- und Mahl-Mühlen mit Zubehörungen, drei Kleilandgüter, zwei Geestlandsgüter, so wie einige Häuser hier in Jever, sind unter meiner Nachweisung unter der Hand zu verkaufen.
Jever, Aug. 22. 1856.
J. H. Carstens.

45. Alle, welche an den Nachlaß des weil. Gerriet Gerriets zum St. Joostergroden Forderungen zu haben vermeinen, werden ersucht, ihre specificirte Rechnung gegen den 1. September d. J. an den Unterzeichneten einzusenden; zugleich werden auch Diejenigen aufgefordert, welche an den Nachlaß schulden, gegen diesen Termin Zahlung zu leisten.
Sct. Joost, 1856 Aug. 16.
G. W. Onken,
Vormund.

46. Ich warne hierdurch einen jeden, ohne eine schriftliche Bescheinigung von mir, Jemandem auf meinen Namen etwas zu borgen oder zu leihen, indem ich für nichts hafte.
Wassens, Kirchsp. Waddewarden, den 20. Aug. 1856.
Ahbr. Willms.

47. **Gestrickte Sajett-Damen- und Kinderstrümpfe empfiehlt**
Jever. J. H. Westing.

48. Ein Schuhmacher-Gesell kann sofort dauernde Arbeit bei mir erhalten.
Wiefels, August 21. 1856.
Johann Conrad Renken,
Schuhmacher-Meister.

49 In einer bedeutenden Eisen- und Kurze-Waaren-Handlung in Bremen wird auf sogleich ein Lehrling gesucht.
Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.
Jever, August 1856.
J. H. Lage.

50. Am Mittwoch, den 27. August, Nachmittags 4 Uhr anfangend, bei schönem Wetter im Tivoli, sonst im Saale des Unterzeichneten

Concert

durch das **von Schiller**'sche Musikchor.
Abends Ball u. hübsches Feuerwerk.
Es ladet dazu freundlichst ein
H. C. Jüh fs.
Hooksiel, Aug. 19. 1856.

51. Am 29. August, Nachmittags 4 Uhr, **Lehrerkonferenz** im „Weißen Floh."

52. Die kürzlich erhaltenen
Faßbänder (Hoepels)
beste Qualität in diversen Sorten, so wie
Binsen (Stuhlrüschen)
empfehle ich zu billigen Preisen zur gefälligen Abnahme.
Carolinensiel. J. H. Dirks.

53. Ein $1\frac{1}{2}$ jähriger schöner Jagdhund, der sich seiner Stärke wegen auch vorzüglich zum Karnhund eignet, ist zu verkaufen. Wo? erfährt man beim Postboten Wilke Harms im Jungfernbusch.

Calmüser!

54. Das Beste von der Calmüserei ist nur zu haben, in Fässern und Flaschen, bei
O. Bley.

55. **Sensen und Sichten** aus der neuen Fabrik bei Oldenburg sind bei Bunden und einzeln bei mir zu haben.
Moorwarfen. A. D. Neuhaus.

56. In diesen Tagen erhielt ich von der Ostsee eine Ladung bester kantiger □ Balken von verschiedener Länge und Stärke. Es befinden sich darunter einige schöne Mühlenflügel in Längen von reichlich 60 Fuß und viele Haus-Balken bis 50 Fuß. Ich halte diese Hölzer, sowie mein sonst completirtes Baumaterialien-Lager zur gefälliger Abnahme bestens empfohlen.
Hohenkirchen, August 18. 1856.
E. G. Lohe.

57. Ich erhielt in diesen Tagen
228 Stück neue Stettiner Quadrat-Balken
von $^{9}/_{10}$, $^{10}/_{11}$, $^{12}/_{12}$, $^{13}/_{13}$ bis $^{15}/_{15}$ Zoll □, in Längen von 20 bis 50 Fuß, wovon ich um schnell damit zu räumen, den Cubik-Fuß zu 24 Grote Courant verkaufe.
Neu-Funnixsiel. **J. G. Pickenbach.**

Verloren.

58 Ein **goldener Ring** ist auf dem hiesigen Schützenfelde verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen ein Trinkgeld beim Gastwirth Lührs wieder abzugeben.

Handlungsbücher
in verschiedenen Formaten, worunter auch die Hannoverschen aus der Fabrik von König u. Ebhardt vorräthig bei
J. F. G. Trendtel.

60. Einige freundliche Zimmer mit oder ohne Möbeln sind zu vermiethen. — Nähere Nachricht ertheilt die Exped. des Jev. Wochenbl.

Literarische Anzeige!

Ein Votum in der Oldenb. Cavalleriefrage. Bremen. Heyse 1856 . . — ℛ 12 gr.
A. v. N. Die Landwirthschaft der Oldenb. Geest . . . . . — „ 8 „
F. J. Hellwag, Predigt gehalten in Jever, am 16. Juli 1856 . — „ 6 „
Dr. F. W. Beneke, Physiologische Vorträge. II. Band . . . 1 „ 36 „
Preis für beide Bände. Oldenburg 1856 3 „ — „
J. P. E. Grevenus: Schulvorträge. Oldenburg 1855 . . . — „ 36 „
A. O. Eden: Englisches Lesebuch für deutsche Töchter. Oldenburg 1855 1 „ — „
Mährchen aus Ariosto's rasendem Roland nach Gries. Frei für die Jugend bearbeitet. Oldenburg 1855 . . — „ 36 „
Dr. E. Vehse, Geschichte der kleinen deutschen Höfe. Hamburg 1856. 1—4Bd. 5 „ — „
vorräthig in der Buchhandlung von:
Heinrich Friedrich Franz in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg

62. Der herrschaftliche Messer J. C. Wedemeyer hieselbst, beabsichtigt sein am Hooksneuendeiche stehendes Haus mit Gartengrund, zum Antritt auf Mai 1857, unter der Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich baldigst an Herrn Wedemeyer oder an den Unterzeichneten wenden.

Hooksiel, 1856 August 22.

Rehmeyer.

63. Johann Reiners zu Hooksiel, will das ihm gehörige, 9 Haferlasten große Binnenboot mit completem Inventare, zum Antritt auf nächsten Herbst, verkaufen. Reflectanten wollen sich an Herrn Reiners oder an den Unterzeichneten wenden.

Hooksiel, 1856 August 22.

Rehmeyer.

64. Eine neue Sendung

Stickereien

in Tüll und Mull

empfiehlt

A. U. L. Willms Wwe.

Sengwarden.

65. **Gesucht:** Ein junges Mädchen zum Ausschicken und einigen leichten häuslichen Arbeiten. Näheres sagt die Exped. d. Bl.

66. Auf sofort und auf nächsten Michaelis kann ich mehreren jungen Leute als Lehrlinge in Manufactur- und Colonial-Geschäften, auch 2 Gehülfen in ersterer Branche und dann noch 2 Lehrlingen für Comptoirarbeiten gute Stellen nachweisen. — Anfragen franco.

Norden, den 21. Aug 1856.

Cremer, Mäkler.

67. Eine **Amme** gesucht. Das Nähere bei Dr. Löwenstein zu erfahren.

68. Ich empfing eine **große Parthie**

weiße und bronzirte

Gyps-Figuren

von 1/2 bis 3 Fuß Höhe, und offerire solche, um damit schnell zu räumen, zu **sehr billigen** Preisen.

Jever, August 1856.

J. C. N. Wölfel.

Brandvers. für Gebäude.

69. Zur Neuwahl eines Deputirten für den District 2 Vogtei Altenmarkt ist Termin auf den

26. dies. Mon., Abends 8 Uhr,

in F. Eils Wirthshause hieselbst angesetzt, wozu ich die Interessenten Namens des zeitigen Deputirten hiemit einlade.

1856. August 22.

Behrens, Receptor.

Grundheuer-Verkauf.

70. Die Erben des weil. Bäckeramtsmeisters Friedrich C. Bierhausen in Esens wollen folgende zum Nachlaß desselben gehörige Grundheuern, als:

1. 50 Thlr. Gold nebst eben soviel in Sterb- und Alienationsfällen und einem Näherkaufsrechte auf dem im Hypothekenbuche des Königlichen Amtsgerichts Esens, Seriemer und Werdumer Vogtei Vol. I. Nr. 21. fol. 3916 registrirten Platze der Ehefrau des Gerhard M. Tiarcks zu Bettenwarfen;
2. 10 Thlr. Gold ohne Weinkauf auf dem in demselben Hypothekenbuche, Bürgerkämpe und Stückländer betr. Litt. B. Nr. 7. registrirten Stücklande am Westerkajedeiche jetzt Jacob Berends, Eilert Janssen, Mamme Hohlen und Hinrich Sieben gehörig,

öffentlich durch den unterzeichneten Notar verkaufen lassen.

Der Termin zu diesem Verkauf ist auf

Sonnabend, den 13. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Stadthause dahier angesetzt und werden dazu qualificirte Liebhaber hiemit eingeladen.

Esens, den 18. August 1856.

Schmeding.
Notar.

Verpachtungen.

71. Der Hausmann A. E. Taddiken zu Südergroden läßt am

2. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in C. F. Bargen Wirthshause, sein von ihm gegenwärtig bewohnt werdendes Landgut, bestehend aus den Gebäuden, nebst 54 1/3 Matten Landes auf 1 Jahr, vom 1. Mai 1857 bis dahin 1858, nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen öffentlich verheuern; wozu Pachtliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Hohenkirchen 1856 Aug. 21.

Jürgens.

72. Der Hausmann Peter Gerriets zum Fedderwardergroden, will sein, daselbst belegenes, sehr bequem eingerichtetes Häuslingshaus, mit Obst- und Gemüsegarten, am

6. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in des Wirths Ludwig Cassens Behausung zu Hörne, meistbietend auf 2 Jahre von Mai 1857 bis dahin 1859 verheuern und ladet Heuerliebhaber hiezu ein.

Bemerkt wird noch, daß auf Verlangen auch 2 Grasen Landes mit verheuert werden können.

1856 August 21.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg